

1 160 - e

reichsbrueckeneinsturz: keine schuldhaftige handlung
utl.: moser und gratz legen untersuchungsergebnis vor
w i e n , 15.3. (apa) - die verkettung mehrerer, durch die
spezifische konstruktionsweise bedingter umstaende hat am
sonntag, dem 1. august vorigen jahres, zum einsturz der reichs-
bruecke in wien gefuehrt. der sprecher der am tag nach dem
einsturz eingesetzten untersuchungskommission, prof.
dipl.ing.dr. hans reiffenstuhl (technische universitaet wien)
fuehrte heute, dienstag, bei der praesentation des nunmehr
fertiggestellten endberichtes vor der presse aus, es habe
sich quasi um eine jahrzehnte waehrende "schachpartie"
gehandelt, wobei sich die fatalitaet der zuege erst am
ende gezeigt habe. der wiener buergermeister leopold gratz
und bautenminister josef moser betonten, dass die unter-
suchung keinerlei schuldhaftige handlung oder unterlassung ergeben
habe, weshalb - so moser - seiner persoentlichen ansicht nach
auch kein schadenersatzanspruch etwa osteuropaeischer donau-
laender gegeben sei. (forts.)leil